

Löwenstein, Felix

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	21. August 1884
Sterbedatum:	30. April 1945
Geburtsort:	Eisleben
Wirkorte:	Eisleben; Halle (Saale); Osnabrück
Tätigkeit:	Schlachter

Biographische Anmerkungen

selbständiger Schlachtermeister in Osnabrück; Unterstützer des VfL Osnabrück; 1943 oder 1944 verhaftet und Ende 1944 in das Konzentrationslager Sachsenhausen verbracht; einen Tag nach der Befreiung durch englische Truppen im Lager Sandbostel verstorben; 2009 wurde in Osnabrück ein "Stolperstein" für Felix Löwenstein verlegt; 2019 wurde ein Weg in Osnabrück nach Felix Löwenstein benannt

Biographische Quellen

Hofmeister, Wolfgang: Felix Löwenstein und der VfL Osnabrück. In: Osnabrücker geschichtliche Fundstücke, 2019, H. 4, Juni, S. 4-7.

Weitere Quellen

- (<https://www.fussballmuseum.de/juedische-fussballer/lexikon/mehr/149?cHash=f6ee3b5a0951583e72e054ebe8b947fa>)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1350083844](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 01.10.2019